Bekanntmachung

der Herbstfontrolversammlungen im Landwehr= Bezirk Gmünd.

1. Kompagnie Schorndorf. I. Kontrolplatz Schorndorf.

Samstag den 9. November. vormittags 8'/, Uhr, auf dem Rathausplage mit den Kontrolpflichtigen der Gemeinden Schorndorf, Abelberg, Afperglen, Baiereck, Buhlbronn, Haubersbronn, Hegenlohe, Miedelsbach, Oberberken, Oberurbach, Schlichten, Schornbach, Steinenberg, Thomashardt, Unterurbach, Borderweißbuch, Weiler. II. Kontrolplak Grunbadj

Samstag den 9. November, vormittags 11'/. Uhr, auf dem Kirchplate mit den Kontrolpflichtigen der Gemeinden Grunbach, Nichelberg, Baltmannsweiser, Beutelsbach, Gerabstetten, Hebsack, Höß= linswarth, Hohengehren, Rohrbronn, Schnaith, Winterbach.

Bei der Herbsikontrolversammlung haben zu erscheinen: Die Reservisten, sowie die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen und die zur Disposition der Truppenteile beurlaubten Mannschaften.

Die Mannschaft wird hiermit befehligt, mit den Militärpapieren versehen, zur oben angegebenen Zeit pünktlich und geordnet auf den Kontrolplätzen zu erscheinen.

Dabei wird bemerkt, daß die Mannschaften am Tage der Kontrolversammlung den ganzen Sag als zum aktiven Heere einberufen sich zu betrachten haben und demgemäß den Militärgesegen in ihrem ganzen Umfang, ohne jede Ginschränkung, unterliegen.

Wer wegen Krankheit bei der Kontrolversammlung nicht erscheinen kann, hat ein ärzliches oder obrigkeitliches Zeugnis rechtzeitig an den Bezirksfeldwebel gelangen zu lassen. Unentschuldigtes Ausbleiben wird mit Arrest bestraft.

Die auf ihren dermaligen Stellen im Falle einer Mobilmachung als unabkömmlich erkannten Reservisten, haben gleichfalls bei der Kontrolversammlung zu erscheinen.

Befreiungen von den Kontrolversammlungen werden nur in ganz

dringenden Fällen erteilt. Die Schultheißenämter werden ersucht, für Bekanntmachung obigen Befehls auf ortsübliche Weise derart Sorge zu tragen, daß auch die auf einzelnen Parzellen wohnenden Kontrolpflichtigen Kenntnis von demselben erhalten.

Gmünd, ben 13. Oftober 1889.

Königliches Bezirkskommando Gmünd.

Fahrnis-Auktion.

Am Samstag den 26. Oktober, von morgens 8 Uhr an, verkauft Frau Wundarzt Hiller Witwe, wegen Wegzug von hier, gegen Barzahlung in ihrer Wohnung, Seckler Felgers Haus:

Etwas Bettgewand, 1 Pfeilerkommode, 1 tannener Tisch, 1 runder Tisch, 1 Polstersessel und Hockerle, 4 Brettlessessel, 1 Küchekasten, 1 Stubenkästle, 1 Nachttischle, 1 fleines Kommödle, 2 Bettladen, 1 Thure mit Fensterflügel, 1 Fäßle, 40 Liter haltend, 2 Spiegel, 2 Uhren, Glas und Porzellan, Küchengeschirr und allgemeiner Hausrat.

Auftionär Bacher.

Alga-Amichan, mit und ohne Zucker,

welcher von mir in Stuttgart eingeführt wurde und allein ächt hergestellt wird, eignet sich vorzugsweise zum Wein, Thee, 2c. Für Magen: leidende, Wöchnerinnen, Kinder und Kranke wird er vielfach von berühmten Merzten empfohlen. Olga-Zwieback ist jeden Tag

zu haben. NB. Gegenüber den vielen Versuchen, geringe, oft unbrauch= bare Ware als "ächten Dlaa-Zwiebad" an den Mann zu bringen, Anfertigen von bitte ich bringend, genau auf meine Firma zu achten.

C. Mangold, hohenheimerftrage 23. Niederlage in Schorndorf:

Frau Christine Pfost, Hetelgasse, 192, vis-a-vis von Schlosser Rippert.

Ein interestantes Buch für jeden Mürttemberger ist das mit vielen, sehr hübschen Landschaftsbildern und Ansichten aus gestatteten Wert:

Württ. Liederschatz gesammelt von Theodor Benttenmüller, illuftriert von Th. hoffmann. Originalband Kreis M. 3.—

Ein prächtiges Geschent für jeden Vaterlandsfreund, auch geeignet zu Schulprämien; dabei überraschend reichhaltig und billig. Bu beziehen durch alle Buchhandlnngen ober gegen Einsendung von 3 M. franko durch die Verlagsbuchhandlung von

Greiner & Pfeister in Stuttgart und die C. W. Maner'schen Buchdruckerei & Buchhandlung. Oberurbach.

Genits-Eriffung und Emptehang.

Der werten Einwohnerschaft von Oberurbach und Umgegendteile ich ganz ergebenst mit, daß ich von heute an ein Spezerei= und Kurzwarengeschäft

eröffnet habe und erlaube ich mir, mich bei Bedarf bestens zu empfehlen. Bemerkt wird, daß ich nur gute und reelle Ware zum Berkauf bringe.

G. Könf.



Schornborf, ben 20. Oftober 1889.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten machen wir hiemit die schmerzliche Mitteilung. daß heute Morgen 1/25 Uhr unser teurer, innig geliebter Gatte, Bater, Groß- und Schwiegervater, Bruder, Schwager und Ontel,

J. Somid, Mufikdirektor,

nach schmerzlichem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Dienstag Mittag 1/,2 Uhr statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sollte jemand beim Leidansagen vergeffen worden sein, so bitten wir, es unserem großen Schmerze zuschreiben zu wollen.

Bu sofortigem Gintritt werben auf Zu sofortigem Sintent weiten Hohem ein Hofgut im Remsthal bei hohem

ein tüchtiger Pserdeknecht. ein jüngerer Odsenknecht,

sowie auf 10. Nov. ein gedienter Kavallerist mit guten Zeugn. als

Autimer. Adr. bei der Expedition.

Vorzügliche gelbe

Carl Fr. Maier a. Thor.

Mittwoch den 23 Oftober morgens 8'/2 Uhr, wird im Holz= berg das Ausgraben von ca. 80 Baumlöchern auf dem Plate ver= aktordiert.

Baumwart Edmid.

Adelberg. Ein junger

kann sogleich eintreten bei 8. Somid, Schuhmacher.

Böpsen, Joken, Ensten wollen. etc. etc.,

wovon ich auch eine schöne Auswah vorrätig habe und zu billigen Prei= sen abgebe. Böpfe von ausgegang: enen Haaren werden schon von 1 Mark an verfertigt.

Auch fertige ich Bouquets, Ringe, Ketten etc. geschmactvoll und billig an. Frau Wolf in Backnang.

Aufträge werben im Gafthaus zum weißen Lamm' in Schorndorf entgegengenommen Die Dbige.

Gin Gärtner in Ludwigsburg sucht einen geordneten Sehrzungen.

Ein rechtschaffenes, fraftiges

welches in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ift und fich denfelben willig unterzieht, wird bis Martini gesucht. Bu erfragen bei der Redaktion.

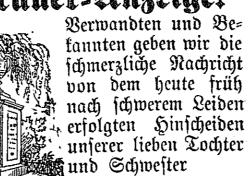
Reinen

Träubleswein

(rein schwarz) zum Weinfärben, bietet den tit. Herren Weinfäufern von 10 Liter ab ju blligften Breifen an. Zatob Anaus.

3 Eimer neuen Wein Wer, sagt die Red.

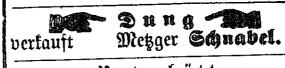
Schorndorf, ben 21. Oft. 1889. Traner-Anzeige.



Marie in ihrem zehnten Lebenjahre. Die tiefbetrübten Eltern

Unterzeichnete empfiehlt sich im Er. Bühler Seifensieder u. Frau. lichen Ansagen entgegennehmen zu Beerdigung Mittwoch den 23. Oft.

nachmittags 2 Uhr.



Unterhütt.

Zugelaufeuer Hund. Dem Unterzeichneten ist ein hund, Mattenfänger, weiß, mit langen Haaren, (Budelartig) zugelaufen. Der rechtmäßige Gigentumer tann benselben binnen 8 Tagen, gegen Erfat ber Ginrudungsgebühr und

Kuttergeld abholen bei

Bargerrechte-Urtunden

Sottlieb Anoch.

Bu erfragen bei David Sephold find zu haben in der Diaber'ichen Buchbruderei



Abonnementspreis: viertelikhrlich vo Ffg., durch die Vost Bezogen m deramtsbezirksvierteljährlich 1 Int. 16 Vfg. Ins hans geliefert vierteljährlich 95 Ffg.

Donnerstag den 24. Oktober 1889.

Infertionspreis: die vierspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Auflage ISOO. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Bu dem Ludwigsburger Attentat.

Ludwigsburg, 21. Oft. Außerhalb des hervorragende Personlichkeiten, teils zu Wagen, Beginne der letten Session der laufenden Legis-Gartenzauns, auf dem Feldweg von Ottmars= teils mit Bahn hier ein. Darunter befanden laturperiode namens der verbündeten Regierungen heim herkommend, war schon am gestrigen Abend sich der Minister des Innern, v. Schmid, mit zu begrüßen. der Attentäter gesehen worden. Mehreremal welchem sich der Prinz längere Zeit unterhielt. hat sich derselbe bei der Schildwache vor der Bald darauf tam auch der Justizminister in gegenwärtigen Reichstages bisher vorzugsweise ge-Villa erfundigt, wo und wann der Prinz am | Begleitung des ersten Staatsanwalts Dr. Elben. | richtet war, ist die Sicherung des Friedens nach leichtesten zu sprechen sei und wann er ausfahre. Machmittags erschien der Prinz, die kleine außen wie im Innern. In derselben Richtung In der Wirischaft zur Reichstrone übernachtete er, Prinzessin Pauline an der Hand führend, in liegen die Aufgaben, welche Sie in der bevorohne seinen Namen in das Fremdenbuch ein= den Anlagen und nahm daselbst die von Tau= stehenden Session beschäftigen werden. Als der zutragen. Abends sette er sich zu einer Gaigel= senden dargebrachten Huldigungen entgegen. Reichstag vor drei Jahren zusammentrat, handelte gesellschaft und wurde hiebei von dem Wirt Der zunächst in das Schilderhaus gebrachte es sich vor allem um die Sicherstellung unserer beobachtet, der keineswegs Spuren von Geistes= Attentäter wurde von dem Leibjäger Struve vaterländischen Wehrfrast. Der Reichstag hat in störung an ihm bemerkte. Am andern Morgen an den Händen gebunden und hierauf zur Hauptverließ der fremde Gast frühzeitig das Haus, wache in das K. Residenzschloß abgeführt, wo gejördert. ohne von den andern Hausbewohnern gesehen bas zweite Halbbataillon des 3. Infanterieworden zu sein. Gegenüber dem Sterbezimmer Regiments Wache hatte. Der Verbrecher gab Anspruch genommen werden, um die Tüchtigkeit der Prinzessin Marie hat sich der Attentäter, sich dort als den Sattlergesellen Klaiber aus und Schlagsertigkeit des Heeres den Verhältnissen nach Aussage der Schildwache, aufgestellt und illm aus. Nach dem ersten Verhör, welches entsprechend auszugestalten und dadurch den auf schoß mit einem sechsläufigen Revolver in dem Umtsrichter Walter mit ihm vornahm, ist an-Augenblick über den Gartenzaun hinweg, als zunehmen, daß man es mit keinem Berrückten, der Prinz, gefolgt von der kleinen Prinzessin sondern mit einem Angehörigen einer Verbrecher= bundeten denjenigen Nachdruck zu geben, welcher Pauline und einer Hofdame den Wagen bestieg. bande zu thun hat, der seine That mit leber= ihnen im Rate der Völker gebührt. Gin Ge et 3= Lakaien saßen schon auf dem Bock. Der Atten- legung und Vorsatz zur Ausführung gebracht hat. entwurf, betreffend Abanderungen des Reichstäter ergriff nicht sofort die Flucht, sondern erst Um 2 Uhr nachmittags suchte der Prinz den Militär-Gesetzes vom 2. Mai 1874, welcher eine dann, als er von dem Kammerdiener Gisenmann, Berbrecher, welcher seinem Dialekt nach ein anderweitige Einteilung der Armee vorsieht, soll dem Leibjäger Struve und einem der beiden ! Bürttemberger ift, im Gefängnis auf. Doppelposten sich verfolgt sah. Der Pring schien von der Gefahr, die über seinem Leben lichen gestrigen Angaben und seinen richtigen verschiebungen entstanden sind, im Interesse ber schwebte, anfänglich feine Ahnung gehabt zu Namen, simuliert Geistesstörung und giebt an, Ausbildung und Heeresleitung wieder ausgleichen. haben. Als er den Schuß hörte und das Feuer | er habe seinen Blan Freunden mitgeteilt, welche und den Rauch in nächster Nähe sah, soll er benselben gebilligt haben. zu der in den Wagen einsteigenden Bringessin Pauline gesagt haben: "Da gehört doch eine

gehöre einer Gesellschaft von Anarchisten an.

Garnisonstirche, wo er dem Gottesdienst, den | zug dar.

Die Thronrede, mit deren Berlesung heute die lette Session des

war schon General v. Gleich in Begleitung von gegenwärtigen Reichstags im Auftrage des Raisers anderen höheren Offizieren und Berrschaften, vom Staatssefretar von Bötticher eröffnet murde, auf der Billa Marienwahl anwesend, um den hat folgenden Wortlaut:

Prinzen zu seiner glücklichen Errettung zu be- Geehrte Herren! Se. Majestät der Kaiser glückwünschen. Auch aus Stuttgart trafen haben mich zu beauftragen geruht, Sie bei dem Ein Ziel, auf welches die Thätigkeit des

patriotischer Würdigung die Lösung dieser Aufgabe Auch jest wird Ihre Mitwirfung bafür in Erhaltung des Friedens gerichteten Bestrebungen Sr. Majeität des Kaisers und seiner hohen Berdie Ungleichmäßigkeiten in der Gliederung, wie Heute widerruft der Attentäter seine sämt= | sie durch die Heeresverstärkungen und Truppen=

Bieraus und aus der entsprechenden Beiterentwickelung unserer Seemacht erwachsen Mehr-Es liegt dringender Verdacht vor, derselbe ausgaben, Die im Reichshaushaltsetat zum Ausdruck kommen. Mus dem letteren, der Ihnen Die hiesige Sinwohnerschaft bringt anläßlich unverweilt zugehen wird, ergiebt sich im Vergleich in die Billa hereinzuschießen!" Der Pring fuhr der glücklichen Errettung dem Prinzen heute zum laufenden Statsjahre eine nicht unbeträcht= ohne weiteres in der offenen Chaise nach der Abend eine großartige Huldigung mit Fackel- liche Steigerung der Matrikular-Umlagen. Gleichwohl werden die letteren immer noch nicht unerheblich überwogen von benjenigen Summen, welche den Bundesstaaten aus den Reichseinnahmen in Gestalt von Ueberweisungen zufließen.

Durch das unter Ihrer Mitwirkung zustande gekommene Beiet über die Invaliditäts= und Altersversicherung ist ein weitreichender und, so

Der Ueberfall und seine Rächung. | nung zu schieben. Sie waren nun in tiefer Dun- aller Kraft zurück. Borsichtig blickte er darüber Geschichte aus bem ameritan. Bürgerfriege.

Frechheit dazu, am friedlichen Sonntag Morgen

Garnifonsprediger Blum abhielt, von Anfang

bis zu Ende ohne jegliche Erregung beiwohnte.

Bei ber Zurückfunft des Prinzen aus der Kirche

Fortsetzung.

wie in einer Gruft. Der Raum war jo eng, daß sie sich an einander anschmiegen mußten. Bei- ihnen hinab. Der Wind blies feurige Asche der Herzen klopsten hörbar. Für den Angenblick waren sie sicher. Doch wenn sie verfolgt seinen Revolver. Er sagte ihr, daß er ihrer bei= ber Leben teuer verfausen werde. Sie schwur, daß sie mit eigener Hand sich den Dolch in Die wenn er fallen sollte.

und die Nebengebäude des von den Räubern weiß," fügte er hinzu, "die Borsehung, die uns die Glut hatten die Barbaren zurückgescheucht. vielleicht ebenso wunderbar errettet." Sett trieb ber Wind ein Heer von Funken und

felheit. Zitternd und bebend schmiegte sich bas weinende Madchen an ihren Gefährten. Sie hörten, wie das Feuer knisternd und prasselnd über In dem Keller fühlte es sich kolt und feucht ihnen tobte, wie die brennenden Trümmer ein= stürzten und sie begruben. Die Glut drang zu unter den Stein und in den Reller hinunter.

wurden? Wenn man sie entdeckte? Frei gab werden doch nicht hier versengen oder ersticken beschäftigt. bem Mädchen seinen Dolch. Er lud auf's Neue muffen! Und der arme Bater — die unglücklichen Schwestern — wie mag es benen ergangen sein!" — Sie brach in einen Thränenstrom aus.

Die Flammen hatten praffelnd das Haus unter diesen Trümmern suchen. Und wer

hatte kaum noch Zeit, den Stein über die Oeff= aufhörte, schob er den heißgewordenen Stein mit mordbrennerischen Ueberfall ab.

hinweg. Das Gartenhaus war vollständig her= untergebrannt. Ebenio das Wohnhaus, die Scheunen und die Rebengebäude. Gin entfernter ste= hendes Haus braunte noch. Aus den schaurigen Brandstätten stiegen noch immer Rauch und Glut empor. Um sie herum lagerten die Mordbrenner in zahlreichen Gruppen. Sie waren mit Ein-"Großer Gott!" stöhnte Regula. "Wir packen und Verzehren der gestohlenen Vorräte

Dorch ein Schuß! Noch einer! Dann Rottenfeuer vom Baldessaum auf Die überraschten Bruppen. Sie stoben auseinander. Sie flohen Der Feldwebel suchte sie zu beruhigen. "Bon als seiges Gesindel nach der andern Seite des Bruft stoßen werde, wenn sie entdeckt würden, dem Feuer laufen wir hier keine Gefahr; es ist Thales. Ginige kamen durch den Garten gerannt. im Gegenteil ein Glud für uns. Riemand wird Auf die Gefahr hin, entdedt zu werden, ichickte ihnen Frei alle sechs Schusse seines Revolvers nach. Zwei der Feinde fielen zu Boden. Im niedergeschossenen Huber verzehrt. Der Rauch, in diesen Zusluchtsort gesührt, hat die Anderen gleichen Augenblick fam eine Schwadron unioni= stischer Kavallerie angeritten. Der Feldwebel Es gelang ihm, das arme Regele nach und erkannte sie an Unisormen und Kokarden und glühender Asche dem Gartenhaus zu. Bald stand nach zu beschwichtigen. Als das Krachen und beeilte sich, mit Regele den Keller zu verlassen. dasselbe lichterloh in Flammen. Der Feldwebel Anistern nach einer Weile über ihren Häuptern Er stattete sosort ihrem Führer Bericht über den

Der Abbrud unserere Orginalartitel ist nur mit Quellenangabe gestattet. Rebigiert gedruckt und verlegt von 3. Möbler. E. W. Mayer, iche Buchdruckeret Schorndorf.

Gott will, segensreicher Schritt zur Ausgleichung bleiben. Mit Sicherheit ist anzunehmen, daß der versammelten Liberalen Belgiens richte er sozialer Gegensätze gethan. Die Wirksamkeit des das vorgefundene Geld erst über die Zeit des die dringende Mahnung zur Eintracht an alle Gesetzes ist erst in der Zukunft zu erwarten. Den Herbstes gestohlen oder geraubt worden ist. staatsfeindlichen Elementen gegenüber, welche setwidrigkeit zu verführen trachten, bedarf es macht einer gesetzlich geordneten, dauernden und thatgeleitet sein werden, eine Berständigung über diese für die friedliche Entwickelung des Reiches bedeutungsvolle Vorlage herbeizuführen.

Schluß folat.

Tagesbegebenheiten. Aus dem Beziek.

Schorndorf. Auf die Nachricht von der ift noch nicht bestimmt. Berübung eines Mordanschlags auf Seine Königliche Hoheit den Prinzen Wilhelm haben der Bezirks= und Stadtvorstand an Seine K. Hoheit Antwort hier einlief:

Oberamtmann Kinzelbach und Stadtschultheiß Friz in Schorndorf. Ihnen, dem Bezirk und der Stadt Schorn-

dorf wärmsten, aufrichtigsten Dank für freundlich kundgegebene Teilnahme an unserer durch Gottes Gnabe erfolgten Errettung.

Wilhelm Pring von Württemberg. zeit anzupassen wissen, mag folgender Fall beweisen. In der Nacht vom 15. auf 16. d. Monats kam in das Gasthaus zum Ochsen beging er die unselige That. dahier ein feingekleideter Herr, von welchem Gaste den Wein des gerade in der Wirtwelcher aber erwiederte, daß er seinen Wein bereits verkauft habe. Als alle Gäste die Wirt= schaft verlassen hatten, wußte sich auch der Reichskanzler in diesen Tagen wieder in Berlin Fremde in einem vom Wirt unbewachten Augen= blicke zu entfernen. Auf seinem Heimweg nach Rohrbronn wurde nun Kumpf, welcher sich noch | nach Griechenland die Genehmigung zur Einbrinhause durch Vorzählung von baren 709 M. als Weinkäufer legitimierte und sich für einen diesen Tagen dem Bundesrat zugehen. Wirt aus Göppingen ausgab. Doch hiemit rechtigkeit weitere Legitimation, die der "Weineiner telegraphischen Anfrage in Göppingen nach Lissabon. nichts wissen wollte.

Vom Landjäger hieher zurückgebracht, er= fannte Rumpf in dem Festgenommenen denjenigen, welcher den Straßenraub an ihm verübt hatte, worauf noch am gleichen Tage die Ablieferung an das R. Amtsgericht Schorndorf erfolgte.

Dort hat er seine Rolle als "Weinherr" bereits ausgespielt, indem er eingestand, daß erstanden haben will, entlassen worden sei.

Ohne Zweifel hat man es hier mit einem namentlich die Arbeiterbevölkerung durch fortges gemeingefährlichen Berbrecher zu thun, dessen Dom Luis wird morgen Abend 10 Uhr nach sette Agitationen zur Unzufriedenheit und Ge- Einlieferung dem Landjäger Hammer alle Ehre

fräftigen Abwehr. Die Erfahrung hat bestätigt, durch den wegen vorgerückten Alters erfolgten Minister werden die Leiche begleiten. Im Kloster daß die durch die allgemeine Gesetzgebung den Rücktritt des Herrn Schultheißen Schloz von Belem bleibt die Leiche bis Samstag ausge= Behörden gegebenen Befugnisse nicht ausreichen, seinem Amte, erledigte Ortsvorsteherstelle haben stellt und wird alsdann nach der königlichen um den inneren Frieden genügend zu schüßen. sich auf den vom Gemeinderat im Staatsanzeiger Gruft in der Klosterkirche San Vicente de Fora Es wird Ihnen daher ein entsprechender Gesetz erlassenen Bewerberaufruf innerhalb des anbes zu Lissabon gebracht werden, woselbst die Beis raumten zehntägigen Melbungstermins ca. 16 setzung erfolgt. zweifeln nicht, daß Sie von dem ernsten Streben Bewerber eingefunden. Dieselben sind nun zu einer am nächsten Montag auf dem Rathaus stattfindenden Wählerversammlung eingeladen, wobei ihnen Gelegenheit geboten ift, sich ben Wählern persönlich vorzustellen und ihre Grundsätze über die Gemeindeverwaltung zu entwickeln. Un einer regen Beteiligung seitens der Gin= wohnerschaft bei dieser Vorstellung ist nicht zu zweifeln. Der Tag der Vornahme der Wahl

Württemberg. Stuttgart, 22. Oft. Gestern Abend gegen 8 Uhr wurde ein Metgermeister von cin Glückwunschtelegramm, in welchem der allges Cannstatt, welcher in Feuerbach Geldeingenommen und 28. Okt.; Tage zweiter Ordnung: 5. April, neinen Freude über dessen glückliche Bewahrung hatte und nach Cannstatt zurückfehren wollte, 19 April, 4. Mai, 3. Juni, 2. Juli, 13 Okt., vor der Se. Hoheit bedrohenden Gefahr Ausdruck auf der Landstraße Feuerbach-Cannstatt kurz gegeben war, abgesendet, worauf am Montag vor der Stadt von drei Strolchen angefallen. Nachmittag telegraphisch die nachstehende huldvolle Ginen der Strolche warf der Hund zu Boden, während die zwei andern den fliehenden Metger bis in sein in der Gartenstraße gelegenes Haus verfolgten. Dort angekommen rief er seine zwei Burschen zur Hilfe, welche auch einen der Strolche

lichen Gewahrsam verbrachten. Buffenhaufen, 18. Oft. Geftern abend gegen 6 Uhr erschoß sich laut N. T. im be= § Sebsad, 20. Oft. Wie die gewerbs= nachbarten Stammheim ein 13jähriger Knabe. perlen in Lahr. mäßigen Verbrecher ihr Handwerk der Jahres- Einer Unart wegen hatte ihm seine Mutter gedroht, sie werde es dem Vater sagen und aus arbeiten sind zum größten Teile beendigt; der

auf der Landstraße einholten und in polizei=

im Laufe des Gesprächs zu erfahren war, daß Schönemann von hier wurde am Samstag ift ein guter Kalender. Als solcher gilt schon er ein Wirt aus Ulm sei und wie jedes Jahr, abend vor seiner Wohnung in der Fischergasse längst "Der Better vom Rhein." Er hat auch so auch heuer, in Stetten i. R. habe Wein von dem Schuhmacher Walter in Böckingen dieses Sahr wieder ernste und heitere Erzäh= taufen wollen, sich nun aber hieher verirrt eines geringen Anlasses wegen mit einer Schusters- lungen mit schönen Bildern, dazu viel Belehrendes habe. Der Wirt empfahl nun seinem neuen kneipe mehrfach gestochen, nachdem zuvor der und Gemeinnütziges. Gin schönes Bild stellt Sohn des Walter dem Schönemann mit einem | den Kaiserpalast in Straßburg dar. Die Beschaft anwesend gewesenen Weingärtners und Totschläger einen Hieb auf den Kopf verset Deutsches Reich.

eintreffen werde, wird uns als irrig bezeichnet.

— Kaiser Wilhelm hat vor seiner Abreise einige Zeit in der Relter aufgehalten hatte, gung des Gesetzentwurfes betreffend die Errichplötzlich von einem Manne angefallen, zu Bo= tung einer subventionierten Dampferlinie nach den geworfen und seiner Barschaft von ca. 4 M. Ostafrika an den Bundesrat erteilt. Dem Verberaubt. Auf die von Kumpf dem Landjäger nehmen nach handelt es sich nicht um eine Zweig= Hammer in Winterbach in der Frühe erstattete linie der bereits bestehenden subventionierten Anzeige gelang es letzterem — Dank seinen Dampferverbindungen, sondern um die Errichtung energischen Nachforschungen — noch im Laufe einer neuen, aus einem beutschen Hafen direkt des Nachmittags in Geradstetten einen Mann nach Ostafrika und zwar nicht zur Delagoabai zu ermitteln, auf den die gegebene Gestaltsbe= führenden Dampferlinie, für welche eine Reichszeichnung paßte, welcher sich aber auf dem Rat= subvention von etwa 900 000 Mark in Aussicht genommen ist. Die Vorlage wird jedenfalls in

Ansland.

Benedig, 21. Oft. Anläglich ber Anwesenheit der Kaiserin Friedrich und der Brinzes= sinnen-Töchtern wurde gestern Abend trop des ungünstigen Wetters das Sankt-Markus-Bassin prachtvoll bengalisch erleuchtet. Die Fischer brachten der Kaiserin eine glänzende Ovation dar.

Lüttich, 21. Oft. Bur hundertjährigen er vor einigen Wochen aus dem Zuchthaus in Feier der Lütticher Nevolution vom Jahre 1789 Ludwigsburg, wo er eine mehrjährige Strafe wurde gestern Abend ein Bankett veranstaltet. Frère-Orban, der Führer der gemäßigt liberalen Das Geld will der saubere Geselle, als Partei, hielt eine Rede, in welcher er u. a. sagte, von einem früheren Diebstahle herrührend, seit die Revolution habe zum größten Teil gehalten, längerer Zeit verborgen gehalten und es erft was sie versprach. Die großen Städte müßten Lloyd-Eildampfer "Ferdinand Max" ist noch fürzlich aus dem Versteck geholt haben. Die von den Liberalen erobert und dazu das jest keine Nachricht da. Der "Progresso" seit seine Wahrheit dieser Angaben mag dahingestellt giltige Wahlspstem geändert werden. Angesichts Nachforschungen fort.

liberalen Parteien.

dem Kloster Belem übergeführt werden, wo die= selbe um 2 Uhr früh eintreffen wird. Nur die Geradstetten, 22. Oft Um unsere, Mitglieder des königlichen Hauses und die

Verschiedenes.

Falbs Kalender der kritischen Sage. Robert Falb hat für das kommende Jahr bereits einen Kalender der fritischen Tage er= scheinen lassen, worin einer Witterungsgeschichte der letzten Zeit und den Zeitungsstimmen barüber ein Kalendarium mit den in Bezug auf Witterungserscheinungen, Erdbeben und Schlag= wetter in Bergwerken gefahrdrohenden Tagen enthalten ist. As solche kritische Tage sind genannt: Tage erster Ordnung: 28. Sept., 30. Aug., 19. Febr., 20. März, 20. Jan., 31. Juli 12. Nov. und 12. Dez.; Tage dritter Ordnung: 14. Sept., 26. Nov., 18. Mai, 5. Febr., 15. Aug., 26. Dez., 6. Jan., 17. Juni und 17 Juli. Die Reihenfolge, in welcher hier die fritischen Tage jeder einzelnen Ordnung angeführt sind, ist die der abnehmenden Stärke, so daß 3. B. der 28. Sept. der stärkste und der 28. Oft. der schwächste kritische Tag der ersten Ordnung ist

Der Better vom Rhein, Kalender für 1890. Preis 30 A. Verlag von Chr. Schöm=

Die Abende werden länger und die Feld= Furcht vor den in Aussicht stehenden Schlägen Geschäftsmann wie der Landmann sehen sich um, wo sie etwas Unterhaltendes zum Lesen finden. peilbroun, 21. Oft. Der Schuhmacher Was um diese Zeit am meisten begehrt wird, gebenheiten des vergangenen Jahres sind furz Gemeinderats Rumpf von Rohrbronn zum Kauf, hatte. Die Verwundungen sind nicht unbedeutend. und bündig crzählt und mit Bildern geschmückt. Alles aufzuzählen, was der "Better vom Rhein" Berlin, 21. Die Nachricht, daß der feinen Lesern bietet, würde zu weit führen; unsere Meinung ist, daß dieser Kalender in feinem Sause fehlen follte.

Bod-Sufeland's hausärztliches Buch vom gefunden und franken Menschen. Bearbeitet von den bekannten Aerzten Dornblüth, Dyren= furth, Goliner, Guerard und Auhe= mann. Zwei Bande. Stuttgart. 1888. August Brettinger. à Band geb. Mk. 1. 50.

In Form eines Lexikons (vorliegender erster Band umfaßt die Buchstaben A bis M) bringt dieses Buch Aufklärung über alle Krankheiten, ihre Ursachen, Symptome und Behandlung, und belehrt und unterrichtet über die verschiedenen Organe und Teile des menschlichen Körpers, deren Verrichtungen und Pflege. In allen Artikeln ist lobenswerte Kürze und Genauigkeit bemerkbar Sigmaringen, 20. Oft. Der Erbpring und die Absicht der Herausgeber: "dem Volke nicht zufrieden, verlangte der Diener der Ge= von Hohenzollern begiebt sich heute mit dem Hof= einen wahren Hausschaß zu bieten zur Pflege und marschall v. Arnim und dem Kammerjunker v. Hütung des kostbarsten Schatzes, der Gesundheit, herr" nicht liefern konnte, wie er auch von Umbracht zur Beisetzung des Königs Dom Luis ist erreicht!" Wir können das Buch bestens empfehlen: "es ist handlich, praktisch und gemein= verständlich; ein Hausarzt in vollem Sinne des Wortes!"

Nichts eignet sich so gut zum Wiederbe= festigen abgebrochener Möbelteile wie Pliffs Stauffers Universaltitt. (Sieh. heut.Inf.

Telegramme.

C Mond, 22. Oft. In einem an bie Direktion des Kohlenbeckens von Mons gerich= teten Schreiben fordert der Arbeiterbund, binweisend auf die glänzende Lage der Industrie eine 20%/0=Lohnerhöhung.

D.G. Metzger Pfleiderer.

Baumwollflancllhemden. Unterhosen. owie alle Sorten

Wolfgarn empfiehlt billigft

Chr. Bauer.

Mecklinsberger 1/. L. 25 M. Markelsheimer " " hat im Ausschank Chr. Moser z. Melac.

ist fortwährend zu haben bei

Metger Esslinger

Oberurbach. Buverkaufen Futterschneibmaschine, 1 Truhenwagen, 2 Leiter= genplane, 1 Chaisen= 1 Fuhr= geschirr, 1 doppelten Rom= toirpult, fämtliches in gutem Zustande.

W. Speidel.

gute Bürgschaft ein Nähere Austunft erteilt die Redakt.

Spielkarten. Frankfurter und Stralfunder Fabritat, in ordinaren und feinen Sorten empfiehlt.

Euchner, Schreibmaterialienhandl

Geradstetten. gut im Nuten und Zug, Eine Kul, hat zu verkaufen.

Gottl. Schaal Schmied Witw. Ein heizbares, möbliertes, oder

zwei möblierte Bimmer

hat zu vermieten Wer, sagt die Redaktion.

Ru sofortigem Gintritt werden auf ein Hofgut im Remsthal bei hohem Lohn gesucht:

ein tüchtiger Pferdeknecht. 'cin jüngerer Ochsenknecht,

Rutscher. Adr. bei der Expedition.

Menescher-Ausbruch

empfohlen. In Driginalflaschen bei Apotheker Pallin. Bekanntmachungen. A. Amtsgericht Schorndorf. Aufforderung.

hemden, Unterhosen, Bei dem wegen Straßenraubs und anderer Verbrechen hier in kann von der Untersichung und Hatelschung und Hatelschung und Hartschung und H fleiner Münze vorgefunden worden.

Da Junginger über den Erwerb dieses Geldes sich nicht auszu= weisen vermag, muß angenommen werden, daß er dasselbe irgendwo

Es ergeht nun an den Bestohlenen bezw. jeden, der sachdienliche Mitteilungen zu machen im Stande ist, die Aufforderung, sich ungefäumt bei hiefiger Stelle zu melben.

Zugleich wird um Fahndung nach einem Genossen des Junginger, gebe, um damit zu räumen, unter mit welchem dieser in der Nacht vom 15./16. Oktober l. J. einen Ein= dem Selbstkostenpreis ab. 40 A. bruchsversuch in Endersbach gemacht hat und dessen Namen bisher nicht ermittelt werden konnte, gebeten. Derselbe wird beschrieben als ein Mann im Alter von 36—40 Jahren, 1,70—1,75 m groß, mit dunkeln Haaren und dunklem Schnurrbart, bleichem und magerem Gesicht. Be Junges fett. Ruffeisch kleidet sei er gewesen mit einem alteren, dunkeln Ueberzieher, dunklem Anzuge und dunklem Flanellhemd, schwarzem Kravättchen und seidener hoher Mütze, so wie sie Metzger zu tragen pflegen; die Hosen habe er in ziemlich hohe Rohrstiefel eingeschlagen gehabt.

Im Betretungsfalle ist berselbe in das hieftge Amtsgerichtsge= fängnis einzuliefern.

Oberamtsrichter Gener.

Sanbersbronn.



Montag den 28. d. Zats.,

von morgens 8 Uhr an, im Wege öffentlichen Aufstreichs und gegen bare Bezahlung, im Hause in und außer dem Hause empfiehlt des Johannes Hornung dort, zum Berkauf:

Frauenkleider, 1 Oberbett, 2 Haipfel, 1 Kissen, 1 Matrate, 1 Bettrost mit Polster, 2 Bettüberzüge, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Kleiderkasten,
1 Waschtisch, 1 Bettlade, Küchengeschirr, allerlei Hausrat. 60 Pfd. Soda, 20 Pfd. Kaffee, 17 Ellen Ziz, 400 Ellen Druckfattun, 38 Ellen Futterstoff und 24 Ellen Piqué

Raufsliebhaber find eingeladen. Schorndorf, den 21. Oftober 1889.

Konkurd-Verwalter Gerichtsnotar Gaupp.

Revier Schorndorf.

Montag den 28. Oftober, nachm. 2 Uhr,

wird die Herstellung eines Holzabsuhrwegs am Staatswald Schauten= hau an Ort und Stelle veraccordiert. Ueberschlag 300 M

Revier Adelberg. Hauerlohns-Uccord

für die Staatswaldungen aufs Jahr 1890 findet Samstag den 26. Vremen nach Amerika D. Mis., vorm. 1/.9 Uhr, im Rößle in Abelberg ftatt. Aldelberg, den 20. Oftober 1889.

K. Revieramt.

Mevier Adelberg. Montag den 28. d. Mts., nachm. 3 Uhr, beim roten Krenz das

auf den Wegen der Huten Adelberg, Holzhausen, Ober= und Unter= berken. Zusammenkunft zum Vorzeigen 12 Uhr, für die Hut Adelberg sowie auf 10. Nov. ein gedienter beim Mäderhau, Holzhausen im Buch, Oberberken im Abtshäule, Unterberten beim Gichelgarten.

Revier Hohengehren.

Das Laub in Wegen, Gräben ze. (mit Ausnahme der Hut Schlich- Carl Veil, Schorndorf. ist der beste Medicinal=, Kranken= ten), wird **Wontag den 28. Oktober, vorm. 10 Uhr.** auf dem **Seinr. Aug. Bilfinger**, Welzund Kinderwein, speziell auch bei Goldboden verkauft. Zusammenkunft zum Vorzeigen vorm. 7 Uhr beim Bleichsucht und Blutarmut ärztlich grünen Gärtle, den Forstwächterhäusern in Thomashardt und Parkhaus, B. Bilfinger, Lorch. fowie Ganswasen im Lehenbach.

- Ferner 4 Loje Besenreis aus Goldboden und Bunftelhau. Busammenkunft zum Vorzeigen vorm. 7 Uhr im grünen Gartle.

Schorndorf.

von dem Kettner'schen Baumgut .fann von dem Unterzeichneten ge=

Stadtschultheiß Friz.

Gine Partie

rein wollenen Hemden= und Kleider-Flanell,

Salbtuc.

Chr. Baner.

3 Stück Vorsenster 1,40 m hoch und 80 ctm. breit u ein Wagen

sind im ehemals Zindel'schen Saufe zu verkaufen. Näheres erteilt C. Felger im Daimler'schen Hause.

womöglich mit Preisangabe, gefl. in

der Redaktion abzugeben. Im Kleidernähen

Luise Böhmerle wohnhaft bei Herrn Deffinger.

Dadplatten Albert Haas.



Mit den neuen Schnelldampfer Morddeutschen Mond kann man die Reise von

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer bes Morddeutschen Flond

Bremen nach Ostasien Auftralien Südamerifa.

Näheres bei dem General-Agenten Johs. Rominger, Stuttgart. oder dessen Naenten:

Rud. Borst z. Pflug, Göppingen. Friedr. Häcker, Smund. Iman. Schoffel, Waiblingen.

Revier Schorndorf.

Montag den 28. Oktober, nachm. 2 Uhr, werden mehrere Lose Reisig aus Dickne beim Schenkhöfte versteigert.

Revier Abelberg.

Samstag den 26. d. Mts., nachm. 3 Uhr, das Laub auf den Wegen der Hut Plüderhaufen bei der Sandgrube an der Göppinger Staige. Zusammenkunft zum Vorzeigen 12 Uhr beim Plüderhauser Feld auf dem Dickeichenweg.

> Mevier Hohengehren. und Kesenreis-Verkauf.

Das Laub aus den Wegen, Gräben ze. der Hut Schlichten, ferner findet eine außerordentliche 10 Lose birkenes Lesenreis aus Viehweidwasen, Wezelrain, Schweizerin, Steinschrauf, Rappenhau und Brittergehrenwiese wird am

Montag den 28. Oktober, nachm. 3 Uhr, am Jägerhaus in Schlichten verkauft. Zusammenkunft zum Vorzeigen fürs Laub ebenda, fürs Besenreis am Viehweidwasen auf der Winterbacherstraße je nachm. 1 Uhr.

Revier Hohengehren.

Die Anlegung einer

Saatimule

mit 15 Ar im Asang wird

Montag den 28. Oktober, vorm. 1/212 Mhr. bei der bisherigen Saatschule im Ajang verabstreicht.

Revier Geradstetten.

Am Samstag den 26. Oktober, vorm. 9 Uhr, werden aus dem Staatswald Reute und Rotherrain 24 Lose meif Nadelholzreisig, auch zu Streu geeignet, wiederholt verkauft. Zusammenkunft im Lamm in Schornbach.

> Revier Geradstetten. Land-Verkanf.

Um Dienstag ben 29. Ottober, nachm. 2 Uhr, wird aus den Staatswaldungen das Laub von Klingen und Wegen verkauft. Zusammenkunft gum Vorzeigen 10 Uhr am Königsstein, zum Verkauf in der Krone in Geraditetten.

Weiden-Verkauf.

Montag den 28. d. Dies. werden die Weiden an den Rems= ufern 2c. gegen Barzahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft. Zusammenkunft nachmittags 1 Uhr bei ber Warnungstafel. Schorndorf, 22. Oktober 1889.

> Stadtpflege. Findh.

Schorndorf.

Behufs Bezahlung der Corporationssteuer aus Capital-, Renten-, Dienst- und

Brufs-Cinkamar, pro 1. April 1889/90, findet in der Wohnung des Unterzeichneten am nächsten

Montag, den 28. Oktober d. F., vormittags von 8—12 Uhr, ein nochmaliger Einzug statt. Diejenigen Schuldner, welche bis dahin nicht bezahlt haben ober an diesem Einzugstage nicht bezahlen, sind gewärtig, daß alsbald nach

Ablauf des gegebenen Termines Ginleitung der Zwangsvollstreckung gegen sie beantragt wird. Den 23. Oftober 1889.

Stadtpflege. Findh.

Bruch-Heilung.

Die Seilanstalt für Bruchleiden hat uns mit unschädlichen Mitteln ohne Berufsstörung von Leiften=, Sobenfad=, u. Baffer= hodenbruch burch briefliche Behandlung vollständig geheilt, so baß wir jett ohne Bandage arbeiten können. Joh. Breit, Ehrenfeld bei Cöln; P. Gebhard, Schneiberm., Friedersried b. Reufirchen, 54 3.; Jos. Kast, Handlung, Simmerberg b. Lindau; A. Schwarz, Wagen bauer, Langenpfungen b. Rosenheim (für Kind.) Broschore: "Die Unterleibsbrüche und ihre Heilung" gratis. 3000 Bandagen bester Construttion vorrätig.

Unentgeltliche Magnahme und Consultation jeden Conntag Montag & Dienstag. Man abreffiere: Un bie Seilanftalt für Bruchleiden in Stuttgart, Alleenstraße 11.

Marksteinen

in der seither üblichen Form und Größe bearbeitet, wird im Submissionss weg vergeben und wollen **Offerts** längstens bis

Samstag den 26. Oktober bei Unterzeichnetem eingereicht werden. Den 21. Oftober 1889.

Stadtbaumeister Maier.

Handwerkerbank Schorndorf **E. B.**

Am Donnerstag d. 31. Oktober, nadmittags 3 1/2 Uhr

General-Versammlung

der Handwerkerbank auf dem Rathaus hier statt.

Tages = Ordnung: Aenderung der Statuten auf Grund des neuen Ge= nossenschaftsgeseites.

In Rücksicht auf die Dringlichkeit der Angelegenheit werden sämtliche Mitglieder von hier und auswärts aufge= fordert, anzuwohnen, damit nicht wegen ungenügender Beteiligung eine nochmalige Versammlung anberaumt werden Der Vorstand:

A. Straub.

Manolzweiler.

Anwesen-Verkauf.



bekannte 1pfohlen. 1dj unter-eponiert.

A. Herzog aus Stuttgart verkauft am Dienstag den 29. Oktober. nachmittags von 2 Uhr an.

Gasthaus zum Hirsch hier die von Johann Rrautter erkaufte Liegenschaft aus freier Hand

Ein 2stock. Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Scheuer und Stall, sowie 24 a Garten beim Haus, 57 a Accker in 3 Stücken und 21 a Wiesen.

Raufsliebhaber sind mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bahl= ungsbedingungen äußerst günstig gestellt sind.

Medicinal = Dessert= und Trink-Weine

1/1 Klasche mit Glas Smyrnaer Weine in 6 Sorten 2 — Ruster Ausbruch (nug. Sitsw.) 2 25 Bordeaux (echt franz. Rotw.) 1 50 Tokaper Ausbruch 75 &, 1 M 1 50 Smurnaer Weine in 6 Sorten Ofener (echt ungar. Rotwein) 1 25 Gimmelbing. (Pfalz. Weißw.) - 70 Erlaner " " 1 50 Ungfteiner Carlowitter 1 75 Deidesheimer Elfäßer Rotwein . - 85 Forster Traminer Marjala & Xeres (Sherry) 2 25 Noriter Auslese Malaga (braun u. rotgotd.) 2 25 Niersteiner

Sarl Korn Wein=En-gros-Geschäft in Rürnberg. NB. Man verlange ausdrücklich nur folde Alaschen, die meine Firma auf Stiquette, Kork, Staniolkapfel und Glassteg l tragen, nur dies bietet Garantie für Aechtheit. Schorndorf bei Conditor Moser, Schmid's Nachfolger

Geradstetten. Ginen 2spännigen gut erhaltenen

Ruhwagen

Gottlob Schaal Schmied.

Unübertrefflich zum Zusammenkitten aller zerbroch= enen Gegenstände, wie Glas, Por-

zellan, Holzwaren ze. ist Plüss-Staufor's Universalkitt.

Bu haben in Glafern a 50 und 80 of in Schorndorf bei Hrn. Carl May Meyer, Gisenh., Haupt-Depot des Oberamts, in Binter- im Konnenberg und ein Viertel Wier bach bei A. Rinzelbach, in Schnaith bei G. G. Leng.



LilienmilchSeife von Carl John & Co., Berlin N und Cöln a. Rh.

ift vermöge ihres hohen Gehaltes an Iris Wurzel-Extrakt die einzige Seife, welche zur Pflege und Erhal= tung eines schönen Teints unerläßlich ist; à Stück 50 of zu haben in ber Palm'schen Apotheke.

10° im grasigen Weg verkauft. Marl Riek. Gerber.



Erjaeint prenutag, Ponnerstag n. Jamstag. Abonnementspreis: uterieliährlig 90 Flg., durch die Post bezogen m dberamtsbezirk!!uterteljährlig 1 Mt. 16 Flg. Its Baus zelteter: vterteljährlig 95 Flg.

Samstag den 26. Oktober 1889.

Insertionspreis: die vierspastige Beise oder deren Fanm 10 Psg. Austage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugenbfreunb.

Tagesbegebenheifen. Märttemberg.

Stuttgart, 23. Oft. Ihre Majestäten der König und die Königin sind gestern Abend wohlbehalten wieder hier eingetroffen. Vor dem Bahnhofe hatte sich eine zahlreiche Volksmenge angesammelt, welche, als Ihre Majestäten er= schienen und ben geschlossenen Wagen bestiegen, freudige Hochrufe ausbrachten. Ihre Majestäten hatte. dankten huldvoll.

Stutigart, 23. Oft. Nach dem "Staats: anzeiger" wies der Minister v. Mittnacht die Eisenbahndirektion an, sofort die Vorarbeiten zu den Bahnlinien Untertürkheim = Zuffenhausen und Buffenhausen = Hasenberg zu beginnen, um den Bahnhof Stuttgart zu entlasten.

C Stuttgart, 24. Oft. Bei manchen unserer modernen Ehen kommt es nach vielerlei Diffonanzen zur praktischen Trennung und meistens ist es der Chemann, der dann zuweilen auch eine öffentliche Warnung vor Vorgen gegen seine Chefrau vom Stavel läßt. Daß hierin eine Beleidigung der letzteren enthalten lehrt uns eine gerichtliche Entscheidung. Der Thatbestand ist folgender: Dekonom X. in P. wurde von seiner Frau verlassen, ob mit oder ohne Grund kann unerörtert bleiben, doch Alimentenklage ihre Ansprüche und deren Be- lichen Charakter. gründung anerkannt hat. Unmittelbar darauf

die Bestrafung ihres Mannes mit 10 M. Geld, ber Gigentum Dieser Rassen gewesen sein. event. 3tägiger Haftstrafe erzielte. Daneben fallen dem Verurteilten die nicht unbeträchtlichen die Beschämung, seine Berurteilung, und zwar auf seine Kosten, in demselben Blatte zu lesen, in welchem er seiner Frau eine Unbill zugefügt bie Beziehungen beider Länder in freundschaftli=

letten Sonntag ein Polizeidiener von einigen Burschen überfallen und dermaßen mißhandelt, fährt, ihre große Befriedigung über die Unterdaß er gestern gestorben ist.

Ludwigsburg, 22. Ott. Die hiesige ihnen in Friedrichsruh zu Teil geworden ist, Bürgerschaft brachte bem Prinzen Wilhelm heute ausgedrückt. Abend eine herzliche Huldigung. Bom festlich beleuchteten Marktplate aus bewegte sich um 8 ser auf dem Wege nach der Billa waren prächtig Uhr ist Präsidentenwahl. illuminiert und beflaggt. Im Hofraum der Villa mag erwähnt werden, daß der Chemann auf lund betonte seine dauernde Sympathie für Lnd= eine seitens der Frau bei Gericht erhobene wigsburg. Die Feier trug einen ungemein herz-

ließ der Chemann — wohl aus Rache — in weichung des 38 Jahre alten Korbwarenfabrikan- Hamburg-Rottweiler Bulverfabriken, nicht angeeine Zeitung, welche im Heimatorte der Frau ten Bauhof von hier, welcher am 15. d., angeb- nommen, weil dassetbe den Witterungseinflüssen gelesen wird, eine jener geharnischten Erklärungen lich nach Reutlingen zur Erledigung von Geschäfts= nicht widerstehe. Die Direktion der Fabrik habe zweimal einrücken, wie sie ja hin und wieder angelegenheiten, von hier abreiste, aber bisher auf eine Anfrage der "Reform" eine Auskunft in den Blättern zu finden sind und mit welcher nicht wiedergekommen ist. Ueber das Vermögen über die Thatfrage verweigert. Es heißt, die er bekannt giebt, daß er für seine Frau, die ihn besselben ist das Konkursversahren eröffnet worden, Fabrik habe solches Bulver für mehr als 2 Mill. ohne jeglichen Grund verlassen und ihren Auf- da eine bedeutende Ueberschuldung vorliegt, wo= enthalt bei seinem Schwager genommen habe, burch hauptsächlich einige Freunde des Entflohenen teinerlei Bahlung leifte. Die resolute Chefrau | größere Beträge einbüßen werben. Bauhof ift |

durch eine Privatklage, die sie wegen öffentlicher ligen Feuerwehr und Kassier der Krankenkasse Beleidigung anstrengte und mit welcher sie auch berfelben, und es sollen die unterschlagenen Gel-

Veutsches Keich. Verlin, 23. Oft. Die Abgesandten des Kosten zur Last und erfährt er noch obendrein | Sultans von Sansibar wurden gestern vom Reichs= kanzler in Friedrichsruh empfangen. In der Unterredung, die zwei Stunden währte, wurden cher Weise ausführlich besprochen. Die Gesandten Canufatt, 23. Ott. In Fellbach wurde fehrten später nach Hamburg zurück und haben, wie die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" er= redung mit dem Kanzler und die Aufnahme, die

Berlin, 23. Oft. Präsident v. Leveyow eröffnet die heutige Sitzung und schiägt die Er-Uhr ein Fackelzug, eröffnet durch ein Musikkorps mittelung der Beschlußfähigkeit des Hauses vor. nach der Prinzensvilla "Marienwahl." Die ge- Die Auszählung ergiebt 195 Anwesende, das samte Stadtvertretung war im Zuge. Die Häus | Haus ist also beschlußunfähig. Morgen um 1

Berlin, 23. Oft. Die Pforte wurde und außerhalb nahm der Zug Aufftellung; sodann amtlich aus Berlin verständigt, daß während folgte Gesang und eine Ansprache des Oberbur- | der Unterredung des Reichskanzlers mit dem germeisters mit einem Hoch auf den Prinzen, Zaren keinerlei Abmachungen bezüglich der dann wieder Gesang und schließlich Abzug. Der Balkanhalbinsel zur Sprache gebracht und von Prinz dankte dem Oberbürgermeister verbindlichst keiner Seite Zugeständnisse gemacht oder erör=

Samburg. 23. Oft. Die Hamburger "Reform" berichket, die deutsche Militärverwaltung MIm, 23. Oft. Aufsehen erregt die Ent- habe das rauchfreie Bulver, fabriziert von den Mark vorrätig.

Angloud.

Annsbruck, 23. Oft. Infolge heftigen ließ aber diese eheverletzende und sie schwer heute Abend von der K. Staatsanwaltschaft steck- Südwindes und neuerdings anhaltenden Regens tränkende öffentliche Bloßstellung nicht über sich brieflich wegen Unterschlagung — man spricht ift die Etsch mit ihren Seitenbachen und die Gi= ergehen und gab ihrem beforgten und liebens= von einer Summe von ca. 4500 M. — verfolgt; fact wieder bedeutend gestiegen. Bredazzo steht würdigen Chegespons eine empfindliche Revanche berselbe war Oberlieutenant der hiesigen freiwil- teilweise unter Wasser; viele Häuser sind gefährdet.

Beschichte aus bem ameritan. Bürgerfriege.

Fortsetzung.

Eine Kompanie unionistischer Infanterie marschirte vom Waldessaume her. Die Truppen waren ein Teil der schwachen Grenzwachen. Sie hatten das Feuer bemerkt und waren zu Silfe herbeigeeilt. Bu

Der Anblick, der sich bot, war furchtbar. lag. In Hubers verbrenntem Hause fand man die halbverkohlten Ueberreste des alten ehrwürdigen viehischer Leibenschaft.

Frei hielt Regele halb mit Gewalt von

die Trostlose zu entfernen. Man hatte ihr bas traurige Schicksal ihres Baters, ihrer Schwestern seine Papiere. Für die deutschen Offiziere waren nicht verhehlen können. Es blieb ihr Niemand keine Briefe, aber Zeitungen von St. Louis und auf Gottes weiter Erde, als ihr Bruder und Chicago angekommen. Kapitan Huber durchflog nacht Ehre und Leben gerettet.

schwach, die Räuber in den Wald zu verfolgen, ersie unter dem Schntze seiner Mutter und seines In einer Korrespondenz des Blattes aus Sud= mußten sie sich begnügen, die Brandstätten zu alteren Bruders zurück. Dann bestieg er das missouri hatte er von dem Raubeinfalle des Geburchsuchen und zu retten, was noch zu retten erste Dampsboot und steuerte den Mississischinab nerals Price in Missouri gelesen. Ein Paragraph nach Memphis, wo das zweite Missouri-Regiment | des Berichts lautete: "Der Mordbrenner Tuan-

Der Abschied war ihm und Regele sehr fern waren ebenfalls alle Bewohner ermordet Geständnis seiner Liebe vernommen und ihm ften Wiebersehen versprochen. — —

Ein Wagen fuhr an bem Spitale vor. Oberst um bas fürchterliche Ereignis zu schilbern." diesen Scenen zurud. Der baldige Abzug ber Mongelin blickte burch bas Fenster. "Die Post Truppen, welche auf ber Brandstätte nichts mehr ist angekommen. Ob sie uns wohl Briefe und in bas Zimmer.

Der Ueberfall und seine Mächung. | zu thun fanden, gab ihm den erwünschten Anlaß, | Zeitungen aus Missouri und Illinois bringt?" Der Postkondukteur trat ein und übergab

- ber Freund, welcher ihr in bieser Schreckens= einige Nummern der "Westlichen Post", einer beutschen Zeitung aus St. Louis. Plöglich ent-Sie folgte ihm nach St. Louis. Dort ließ farbte er sich. Das Blatt entfiel seiner Hand. trell hat mit seiner Bande fürchterlich gehaust. Am Currents und am Blackslusse hat er alle schwer geworden. Sie hatte bittere Thränen ge- Niederlassungen der Nicht-Slavenhalter geplündert Mannes, unweit davon die versengten und ver= weint und sich kaum durch das Bersprechen seiner und niedergebrannt, die Männer erschossen, die stümmelten Leichname seiner Lisbeth und ber balbigen Rücklunft im Geleite ihres Bruders Frauen geschändet und mit den Kindern in den jungen Sohnsfran Fanny. In den Nachbarhau= tröften lassen wollen. Errötend hatte sie das brennenden Häusern umkommen lassen. Die deutsche Kolonie, bekannt als Huberstown, hat und die weiblichen Körper trugen die Spuren unter Thränen lächelnd eine Antwort beim näch- auch, mit vielen anderen, dieses traurige Schickfal erfahren. Kein Bewohner ift übrig geblieben,

> In biesem Augenblick trat Feldwebel Frei (Forth. folgt.)

Der Abbrud anferer C. giralartitel in : ur mit Quellerangabe genatet. Medigiert gebrudt und verlegt von 3. Monier. C. 28. Mager,iche Buchbruderel Echo indo